3. Entwerfen und Darstellen

Die Gruppen zeichnen erste Skizzen und Ansichten von der Fassade. Ausdruck eines Fotos der Außenansicht der Schule im Format A3. 2-dimensionale Darstellung der Fassade mit Karton; Montieren der Fassade auf dem Foto.

Die Fassade hat aber nicht nur die Funktion der Repräsentation nach Außen, sondern sie definiert bis zu einem gewissen Grad auch das Innenleben des Gebäudes. Lichtverhältnisse, Atmosphäre, Privatheit werden durch die Fassade bestimmt.

Wie verändert sich durch die neue Fassade das Innenleben deiner Schule?

4. Modellbau

Baue ein einfaches Modell (Arbeitsmodell) deiner Schule aus Karton im Maßstab 1:20. Ein Arbeitsmodell für die gesamte Klasse ist ausreichend. Jede Gruppe errichtet im gleichen Maßstab ein Modell der Fassade.

5. Präsentation der Ergebnisse

Nun wird hintereinander jede Fassade in das Arbeitsmodell eingebaut. Die SchülerInnen präsentieren

- 1) Ihre Überlegungen, inwiefern sich durch die neue Fassade das Wesen der Schule verändert.
- 2) Wie sich das Innenleben der Schule verändert (Lichtverhältnisse, Außenbezug, Atmosphäre, ...).

Als Hilfestellung kann eine Playmobilfigur im Arbeitsmodell platziert werden. Die Vorschläge werden diskutiert.

Wie entstehen verschiedene (Stadt-)räume? Und wie wirken sie auf mich und andere? Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es, und welchen Einfluss hat der/die Einzelne überhaupt?

was schafft raum? ist das Angebot für Lehrende, die Lust haben, diesen und anderen Fragen im Unterricht nachzugehen.

Behandelt werden die Themen Raumwahrnehmung, Raumverhalten, Planung, Mobilität, Stadtökologie, Landschaft, öffentlicher Raum und Stadtentwicklung.

was schafft raum? wurde gemeinsam mit Lehrenden entwickelt um Kinder und Teenager gezielt anzusprechen.

Das Angebot ist erprobt und kann im Unterricht lehrplankonform eingesetzt werden.

Aktuelle Arbeitsblätter und Information zu laufenden Angeboten erhalten Sie unter:

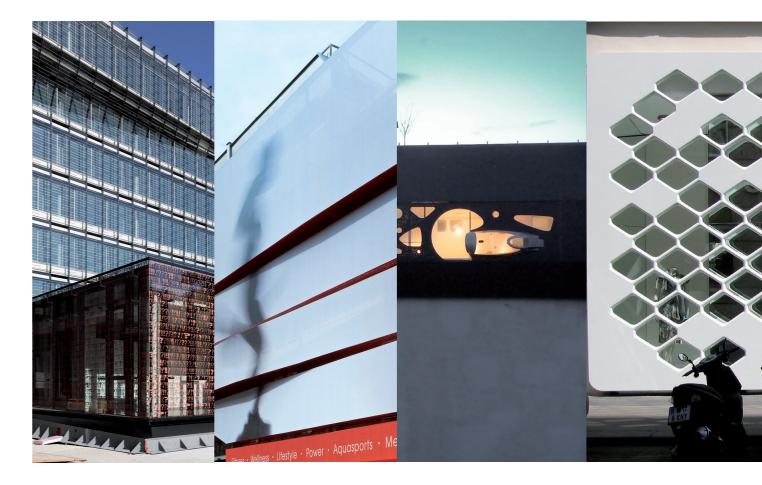
E-MAIL: info@was-schafft-raum.at T: ++43 1 774 12 87 www.was-schafft-raum.at

was schafft raum? ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadtplanung Wien (MA 18, MA 19, MA 21A) und des Stadtschulrats Wien.

MPRESSUM

Inhalt und Konzept: Dipl.-Ing. Sabine Gstöttner, Mag. Arch. Irmo Hempel I Grafische Gestaltung: inspirin, Dipl.-Ing. Sabine Gstöttner Fotos: Baar-Baarenfels Architekten, BMW Architekten und Partner, FLATZ Architects, Mittermair Architekten, NMPB Architekten November 2010

was schafft raum? Architektur und Stadtplanung für Kinder und Teenager



Ansichtssache und Innenleben

Arbeitsblatt zur Vermittlung zeitgenössischer Architektur im Unterricht

Die Fassade eines Gebäudes ist vergleichbar mit unserer Kleidung. Mit unseren Converse, Levis-Jeans und Abergrombie & Fitch-Sweatshirts zeigen wir nach Außen, wie wir sind und wie wir uns fühlen. Ein Gebäude repräsentiert durch seine Hülle sein wesentliches Prinzip, sendet mit seiner Fassade nach Außen hin Botschaften.

"Schau, ich bin da und lade dich ein hereinzukommen!", "Ich habe nichts zu verbergen.", "Komm näher!" oder "Ich bin schlicht aber verspielt." sind mögliche Botschaften die wir von den Gebäuden in unserem Lebensumfeld signalisiert bekommen.

Was drückt dein Schulgebäude aus? Und wie kannst du das Wesen deines Schulgebäudes durch eine neue Fassade verändern?

Fünf Architekturbüros und ihre Ansichten

Fitnesscenter John Harris



Architektur: BMW Architekten und Partner

Wie große glänzende Schollen legt sich die Fassade über das Gebäude. Die Faltungen der Fassadenflächen spielen mit dem markanten Knick der Strobachgasse und integrieren das Gebäude in die örtliche Situation. Durch die semitransparente Wirkung der Fassade entsteht in Verbindung mit der abendlichen Hinterleuchtung ein dreidimensionaler Eindruck. Der Innenraum zieht sich als Eingangsbereich an die Straße und durchstößt mit einer lang gezogenen einladenden Glaswand die Fassade.

Black Pearl, Dachgeschoßwohnung



Architektur: FLATZ Architects

Hinter der Fassade befindet sich der Wintergarten, der durch Freiformlochblechplatten verschattet ist. In die Fassade ist die "Mig-Kuppel" platziert, die als ehemaliger Teil eines russischen Kampfflugzeugs nun ein Fenster geworden ist.

Arbeiterkammer Wien



Die gläsernen Wände der Pavillons wurden mit einer Grafik von Ayse Erkem eingekleidet. Die Grafik bildet einen alternativen Sichtschutz zu Jalousien.

Architektur: NMPB Architekten

Geschäftsportal, 1010 Wien





Architektur: Baar-Baarenfels Architekten

Die Fassade entspricht sowohl von den Materialien als auch vom Design der Einrichtung des Geschäfts. Die Fassade ist ein netzartiges Flächentragwerk mit pixelartiger Aussteifung aus Corian und Glas.

Wohnhaus, 1190 Wien



Architektur: Mittermair Architekten

Die Fassade des Wohnhauses im 19. Bezirk besteht aus anthrazitgrauen Fensterkonstruktionen mit Nur-Glas-Brüstungen und cremeweiß verputzten Mauerscheiben. Die Farbigkeit der äußeren Erscheinung – weiß zu anthrazitgrau bzw. hell zu dunkel – wird im Inneren des Hauses weitergeführt.

Die Planungsaufgabe

Die Fassade (ursprünglich aus dem Lateinischen facies: Angesicht) ist ein gestalteter, oft repräsentativer Teil der sichtbaren Hülle oder Außenhaut eines Gebäudes.

In der Architekturgeschichte bezieht sich der Begriff auf die Hauptansichtsseite oder Schauseite eines Gebäudes. Das war in der Regel die Seite, die dem öffentlichen Stadtraum (Straße, Platz) zugewandt war. Die anderen Seiten der Gebäude waren oft schlichter ausgeführt.

Heute wird der Begriff Fassade auch für weniger repräsentative und aufwändige Gebäudeansichten gebraucht. Er bezeichnet nicht unbedingt eine bestimmte Ansicht, sondern das wesentliche Prinzip der Gebäudehülle.

Was drückt dein Schulgebäude aus? Und wie kannst du das Wesen deines Schulgebäudes durch eine neue Fassade verändern?

1. Bestandsaufnahme

Die Klasse stellt sich vor das Schulgebäude.

Aufgaben

1) Fotografiere dein Schulgebäude.

2) Diskutiere folgende Fragen:
Wie sieht die Fassade deiner Schule aus?
Um welche Fassade handelt es sich?
(zB. Lochfassade, Lamellenfassade, Glasfassade, Blendfassade, Medienfassade, Vorhangfassade, ...)

Besprich mit deinen KollegInnen, was dein Schulgebäude ausdrückt.

2. Brainstorming

Zurück im Klassenzimmer.

Was sollte deine Schule ausdrücken?
Sammeln der Nennungen, thematisches Zusammenfassen der Nennungen und generieren von Themen. Bilden von Kleingruppen, jede Kleingruppe arbeitet zu einem Thema. Wie muss die Fassade aussehen, damit deine Schule (Thema einsetzen) repräsentiert?
Soll sie offen oder geschlossen sein? Soll sie eine organi-

Soll sie offen oder geschlossen sein? Soll sie eine organische Form haben? Soll sie flexibel, veränderbar sein? Soll sie schlicht oder bunt sein?

Sammeln der Nennungen.